

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Samstag, 8. Juli 2023

Gestern begann der Prozess gegen den mutmaßlichen Täter, der im Regionalzug RE70 von Hamburg nach Kiel fünf Menschen verletzt und zwei getötet hat. Michael Kyrath war nicht im Gerichtssaal. Das würde er nicht aushalten, denn er ist der Vater der getöteten Ann-Marie. Aber es hilft ihm, über seine Tochter zu reden:

„Geht raus und erzählt von ihr. Ja, das machen wir.“

Den Satz hatte der Pfarrer Eltern, Angehörigen und Freunden mitgegeben, bei der Beerdigung an Ann-Maries Grab. Sie war wenige Tage zuvor 17 geworden und frisch verliebt. Auch ihr Freund wurde bei der Messerattacke im Zug getötet:

„Und es ist etwas, was uns unheimlich trägt, dass in diesem schrecklichen Moment sie nicht alleine war, sondern jemanden bei sich hatte und nicht alleine gehen musste und dass die beiden im Himmel glücklich miteinander sind.“

Die Hoffnung, sich im Himmel wiederzusehen, trägt die Familie in diesen Wochen. Auch Ann-Marie war gläubig und in der katholischen Gemeinde Elmshorn aktiv.

„Ann-Marie war mit Herzblut Messdienerin und sehr, sehr gläubig und hat das auch so gelebt. Ihr war es schon wichtig, regelmäßig in die Kirche zu gehen, zu beten und auch ihre inneren Gespräche mit Gott zu führen, nicht nur in der Kirche, auch zu Hause, das war für sie wichtig.“

Sagt Michael Kyrath, der Vater von Ann-Marie, die im Januar bei der Messerattacke im Regionalzug getötet wurde.